

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Schwesternbrosche NS</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Entwicklung des Gesundheitswesens (in Bielefeld), Dierk Rosemeyer</p> <p>Inventarnummer: DPV194</p> |
|--|--|

Beschreibung

Schwesternbrosche mit dreiblättrigem Kleeblatt und Hakenkreuz, achteckig, als Kreuz ausgepägt, dazwischen konvex geformt

Geschichtlicher Hintergrund:

Die NS-Schwesternschaft wurde 1934 auf Anordnung von Rudolf Heß (Stellvertreter des Führers) als Parteiorganisation der NSDAP gegründet. Die Kath. Schwesternschaft, die Diakonie-Gemeinschaft, die Rot-Kreuz-Schwestern und der Reichsbund freier Schwestern und Pflegerinnen ("blaue Schwestern") sowie die NS-Schwestern wurden ab 1936 zum "Fachausschuss für das Schwesternwesen in der AG freie Wohlfahrtspflege" zusammengeschlossen, der zur NSV (Nationalsozialistische Volkswohlfahrt) gehörte. Die "Braunen Schwestern" hatten 1942 12.000 Mitglieder.

Grunddaten

Material/Technik:

Metallblech, versilbert

Maße:

Schlagworte

- Brosche
- Geschichte
- Krankenpflege
- NS-Regime

Literatur

- Seidler, E./Leven, K.-H. (2003): Geschichte der Medizin und der Krankenpflege. Stuttgart, S. 251-255